



© Herbert Mayr

Solar- & Gewerbepark Mettmach

Oberösterreich

In Mettmach bei Ried in Innkreis betreibt Herbert Gotthalseder einen nachhaltigen Solar- und Gewerbepark. Dazu wurden vier Hallen in Kiefernleimholzbauweise errichtet; Kernstück der Energieerzeugung ist ein Sonnenstromkraftwerk mit einer Leistung von 800 kWp, zudem steht ein Stromspeicher mit einer Leistung von 200 kW zur Verfügung. Die Wasserversorgung wurde mit einer eigenen

Brunnenanlage umgesetzt. Im Solar- und Gewerbepark werden Gewerbeflächen ab 150 Quadratmeter kurz- oder langfristig vermietet. Angeboten werden auch Zusatzleistungen zur gemeinschaftlichen Nutzung wie beispielsweise ein Elektrogabelstapler. 2022 wurden eine weitere Halle mit 600 Quadratmeter Bürofläche und eine Elektro-Schnellladestelle errichtet.

gotthalseder.at



© EEG Thermenstrom

Erneuerbare Energiegemeinschaft Thermenstrom

Niederösterreich

Für besonders viel mediale Aufmerksamkeit sorgte 2021 die Erneuerbare Energiegemeinschaft Thermenstrom, die auf Initiative der Gemeinde Tattendorf mit breiter Unterstützung im Gemeinderat und in der Bevölkerung gegründet wurde. Die Genossenschaft möchte eine führende Rolle bei der Energiewende in der Thermenregion übernehmen und auch den Gemeinden in der Nachbarschaft

sowie deren Bewohnern und den dort ansässigen Unternehmen ihre Dienstleistungen anbieten. Die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Leonore Gewessler, war bei der Präsentation vor Ort, der ORF und mehrere Printmedien berichteten ausführlich über diese Pilotgenossenschaft.

thermenstrom.at

WGE Grätzl-Energiegemeinschaft

Wien

Ein Pionier unter den Energiegemeinschaften ist die WGE Grätzl-Energiegemeinschaft im 23. Wiener Gemeindebezirk. Mitbegründer der Genossenschaft ist die PowerSolution, ein auf Energieberatung spezialisiertes Unternehmen, dessen Geschäfts-

führer Roland Kuras auch die Vorstandsfunktion innehat. Gründungsmitglieder sind überwiegend Unternehmen aus der unmittelbaren Nachbarschaft, die beabsichtigen, den von Mitgliedern erzeugten Überschussstrom zu beziehen.

graeztlenergie.wien



© PowerSolution

Wasserkraftwerk Urslau Maria Alm

Salzburg

Die Wurzeln der Wasserkraft Urslau Maria Alm GmbH reichen weit zurück. Bereits 1906 wurde an diesem Standort erstmals das Wasserbenutzungsrecht für ein Wasserrad bewilligt und über ein Riemengetriebe eine Mühle sowie ein Sägewerk betrieben. Seit 1980 betreibt die Familie Lohninger, mittlerweile in zweiter Generation, an der Urslau ein Wasserkraftwerk mit einer

Jahresproduktion von 3,5 bis 3,8 Millionen kWh. Über ein eigenes Netz werden neben den Betrieben von Alois Lohninger unter anderem auch ein Restaurant und ein Hotelresort direkt mit sauberem Strom versorgt. Der Rest wird in das öffentliche Netz eingespeist. Insgesamt werden rund 1.000 Haushalte mit Strom aus der Urslau versorgt.



© Volksbank Salzburg eG